

Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 22./X. Ratsperiode Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 13.06.2018, 17.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses - Nr. 1.28

	<u>Seite</u>
1. Gleichstellungsplan der Stadt Kleve - Drucksache Nr. 856 /X. -	6 - 7
2. 1. Nachtrag 2018 inkl. Wirtschaftspläne GSK und USK sowie 1. Änderung des Stellenplans der Stadt Kleve und der Stellenübersicht des GSK - Drucksachen Nrn. 877 /X. und 887 /X. -	7
3. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Veiligheidsregio Gelderland Zuid im Rahmen des Euregio-Projektes "Veiligheid zonder Grenzen" - Drucksache Nr. 888 /X. -	7 - 8
4. Josph Beuys Gesamtschule hier: Auflösung des Teilstandortes am Rosendaler Weg in Bedburg-Hau - Drucksache Nr. 873 /X. -	8
5. Neubau des Konrad-Adenauer-Gymnasiums an der Riswicker Straße hier: Bauliche Zügigkeit des Konrad-Adenauer-Gymnasiums als 4-zügiges G9 Gymnasium - Drucksache Nr. 874 /X. -	8
6. Konzept zur Verwendungsplanung "Gute Schule 2020" - Drucksache Nr. 875 /X. -	8
7. Namensgebung Volkshochschule Kleve - Drucksache Nr. 876 /X. -	8
8. Änderungssatzung zur Elternbeitragssatzung - Drucksachen Nrn. 866 /X. und 866a /X. -	9
9. Lärmaktionsplan der Stufe 3 für die Stadt Kleve hier: Beschluss der Offenlage - Drucksache Nr. 872 /X. -	9
10. Bebauungsplan Nr. 1-061-3 für den Bereich Hornstege/ Albersallee hier: Einleitung des Verfahrens und Beschluss der Offenlage - Drucksache Nr. 879 /X. -	9
11. Bebauungsplan Nr. 3-320-0 für den Bereich Brodhof/ Keekener Straße/ Schürkamp im Ortsteil Rindern hier: Beschluss der Offenlage und Verkleinerung des Geltungsbereichs - Drucksache Nr. 880 /X. -	10

	<u>Seite</u>
12. Bebauungsplan Nr. 1-276-9 für den Bereich Briener Straße/ Emmericher Straße hier: Einleitung des Verfahrens und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung - Drucksache Nr. 881 /X. -	10
13. Bebauungsplan Nr. 1-329-0 für den Bereich Königsallee/ Friedhof Merowinger Straße hier: Einleitung des Verfahrens und Beschluss der Offenlage - Drucksache Nr. 882 /X. -	10 - 11
14. Bebauungsplan Nr. 2-330-0 für den Bereich Selfkant/ Zum Breijpott im Ortsteil Kellen hier: Einleitung des Verfahrens und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung - Drucksache Nr. 883 /X. -	11
15. Änderung des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen hier: Stellungnahme der Stadt Kleve - Drucksache Nr. 884 /X. -	11
16. Neufassung der Satzung der Stadt Kleve über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung von Brandverhütungsschauen in der Stadt Kleve - Drucksache Nr. 885 /X. -	12
17. Deichsanierung Xanten-Kleve, 3. Abschnitt, 2. Baulos Planung eines Rad-/Fußweges im Bereich des zurück zu bauenden Banndeiches in Griethausen - Drucksache Nr. 870 /X. -	12
18. Deichsanierung Xanten-Kleve, 3. Abschnitt, 3. Baulos (Kleve-Griethausen bis Schleuse Brienen) Anlage eines zusätzlichen Radweges zzgl. Trennstreifen auf der Deichkrone - Drucksache Nr. 871 /X. -	12
19. Sachstandsbericht zur Pflasterung des Bahnhofsvorplatzes	12 - 13
20. Jahresabschluss 2017 der USK AöR a) Feststellung des Jahresabschlusses der USK AöR zum 31.12.2017 b) Feststellung des Lageberichtes der USK AöR für das Wirtschaftsjahr 2017 c) Beschluss über die Ergebnisverwendung d) Beschluss über die Entlastung des Vorstandes - Drucksache Nr. 862 /X. -	14
21. Änderungen der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Kleve und der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung/ Einführung von Halb-/Unterflursammelsystemen - Drucksache Nr. 889 /X. -	14
22. Aufhebung des Sperrvermerks zum Neubau Turnhalle Bresserberg - Drucksache Nr. 890 /X. -	14
23. Mitteilungen a) Zweigleisiger Ausbau der Bahnstrecke Kleve - Geldern	14 - 15

24. Anfragen
./.

15

Niederschrift

über die öffentliche 22./X. Ratsperiode Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 13.06.2018, 17.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses - Nr. 1.28

Unter dem Vorsitz der
Bürgermeisterin Northing, Sonja
sind anwesend die Stadtverordneten:

Bay, Michael	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Boskamp, Heinz	SPD
Cosar, Jörg	CDU
Döllekes, Fredi	SPD für Gietemann, Josef
Driever, Gerd	CDU
Duenbostell, Horst	SPD
Fischer, Heidi	SPD
Gebing, Wolfgang	CDU
Gerritzen, Christa	SPD für Lichtenberger, Niklas
Goertz, Heinz	Offene Klever für Merges, Carina
Kanders, Angelika	CDU
Kumbrink, Michael	SPD
Merges, Dr. Fabian	Offene Klever
Meyer-Wilmes, Dr. Hedwig	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Ricken, Edmund	CDU
Rütter, Daniel	FDP
Schmidt, Joachim	CDU
Schnütgen, Wiltrud	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Verhoeven, Werner	CDU
Welberts, Stefan	SPD für Tekath, Petra

Nicht anwesend:

Gietemann, Josef	SPD
Lichtenberger, Niklas	SPD
Merges, Carina	Offene Klever
Tekath, Petra	SPD

Von der Verwaltung sind anwesend:

Erster Beigeordneter Haas
Gleichstellungsbeauftragte Tertilt-Rübo bis Pause
Leitender Verwaltungsdirektor Goffin
Verwaltungsdirektorin Keyzers
Verwaltungsdirektor Keyzers
Oberverwaltungsrat van Hoof
Oberverwaltungsrat Janßen
Tariflich Beschäftigter Klockhaus
Tariflich Beschäftigter Posdena
Tariflich Beschäftigter Traeder bis Ende TOP 8.
öffentliche Sitzung

Oberverwaltungsrätin Wier bis Pause
Verwaltungsrätin Rennecke
Amtsrat Boltersdorf
Tariflich Beschäftigter Hoymann bis Pause
Tariflich Beschäftigte Welbers
Amtfrau Berns als Schriftführerin

Von den USK ist anwesend:

Leitender Verwaltungsdirektor Koppetsch

Bürgermeisterin Northing begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Anmerkungen zur Tagesordnung oder zur Niederschrift über die letzte Sitzung ergeben sich nicht.

1. **Gleichstellungsplan der Stadt Kleve**
- Drucksache Nr. 856 /X. -

Gleichstellungsbeauftragte Tertilt-Rübo stellt den Gleichstellungsplan der Stadt Kleve für die Jahre 2018 bis 2023 anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Bürgermeisterin Northing dankt der Gleichstellungsbeauftragten sowie allen weiteren Beteiligten, die an der Erstellung des Gleichstellungsplans mitgewirkt hätten. Sie meint, dass die Ergebnisse für sich sprächen und Gleichstellung in der Stadtverwaltung Kleve eine Selbstverständlichkeit sei.

StV. Kanders bittet darum, auch die besonderen Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer Behinderung in den Plan aufzunehmen.

StV. Bay äußert, dass der Gleichstellungsplan Potential nach oben habe, tatsächlich aber kein Gleichstellungsplan sei, weil dieser lediglich die Zahlen aus 2013 und 2017 gegenüberstelle, aber konkrete Maßnahmen mit einer kurz-, mittel- und langfristigen Priorisierung vermissen lasse.

Verwaltungsdirektorin Keyzers stellt klar, wann eine Förderung von Frauen möglich sei und dass eine Prognose daher nicht getätigt werden könne. Bürgermeisterin Northing bestätigt die Ausführungen.

StV. Dr. Meyer-Wilmes äußert, dass der Plan eine deutliche Verbesserung zum letzten Frauenförderplan darstelle. Sie unterstützt aber die Ausführungen von StV. Bay und macht deutlich, dass konkrete Maßnahmen erforderlich seien, anhand derer Veränderungen herbeigeführt werden sollten. Sie nennt beispielhaft den Kontakt zum Berufskolleg zur Akquise von Erziehern. Dann könne ihre Fraktion zustimmen. Sie wünsche zudem, dass auch die weiteren Tätigkeiten und Tätigkeiten der Gleichstellungsbeauftragten in den Plan mit aufgenommen würden, weil diese auch zur Wirklichkeit der Stadt gehörten. Sie sehe zudem die Politik in der Pflicht, wenn es um die geschlechtsgerechte Gremienbesetzung gehe und schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden.

Bürgermeisterin Northing erläutert noch einmal die aktuelle Situation und macht deutlich, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gleicher Weise gefördert würden. Sie sagt zu, die weiteren Inhalte der Gleichstellungsstelle aufzuführen und stellt klar, dass die Nebentätigkeiten der Gleichstellungsbeauftragten Privatsache seien und nicht in den Gleichstellungsplan gehörten.

StV. Kumbrink teilt mit, dass seine Fraktion sehr zufrieden mit dem Plan sei. Es sei erkennbar, dass die Maßnahmen greifen würden und welche Möglichkeiten zur Förderung bestünden. Es sei zudem eine gute Idee, den Gleichstellungsplan um den Aspekt der Inklusion zu erweitern.

Auf Nachfrage zur Konkretisierung der inklusiven Inhalte teilt StV. Kanders mit, dass es ihr um den Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung gehe und welche konkreten Maßnahmen für diese Personen unternommen würden.

Tariflich Beschäftigter Traeder erläutert, dass die Verwaltung bereits jetzt in Kontakt zum Berufskolleg stehe und dadurch für das kommende Jahr vier Kindergärtner habe einstellen können.

StV. Dr. Merges äußert, dass ihm in den Gegenüberstellungen zur Verdeutlichung der Situation die absoluten Zahlen fehlten.

StV. Gebing teilt mit, dass seine Fraktion den Bericht als sehr erhellend empfinde, aber noch Beratungsbedarf habe.

Bezug nehmend auf Seite 36, Punkt 4.3.1 möchte StV. Bay wissen, ob Frauen sich schlechter zu Beamten eigneten als Männer.

Bürgermeisterin Northing sagt eine Beantwortung in nichtöffentlicher Sitzung zu. Sie bedankt sich für die Rückmeldungen, die trotz einiger, aus ihrer Sicht zu Unrecht geäußerter, Kritik, dem Grunde nach positiv ausgefallen seien.

StV. Bay gibt eine persönliche Erklärung ab. Es sei das gute Recht eines jeden Ratsmitgliedes, seinen Standpunkt zu äußern. Es stehe der Bürgermeisterin nicht zu, daran Kritik zu äußern. Dagegen verwahre er sich.

Bürgermeisterin Northing macht deutlich, dass es ihre Aufgabe sei, zu Unrecht geäußerte Aspekte klarzustellen.

StV. Dr. Meyer-Wilmes verdeutlicht noch einmal ihren Standpunkt.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Empfehlung an den Rat der Stadt Kleve verwiesen.

2. **1. Nachtrag 2018 inkl. Wirtschaftspläne GSK und USK sowie 1. Änderung des Stellenplans der Stadt Kleve und der Stellenübersicht des GSK**

- Drucksachen Nrn. 877 /X. und 887 /X. -

Erster Beigeordneter Haas erläutert die wesentlichen Veränderungen zum 1. Nachtrag 2018.

StV. Gebing meldet für seine Fraktion Beratungsbedarf an.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Empfehlung an den Rat der Stadt Kleve verwiesen.

3. **Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Veiligheidsregio Gelderland Zuid im Rahmen des Euregio-Projektes "Veiligheid zonder Grenzen"**

- Drucksache Nr. 888 /X. -

StV. Welberts nimmt an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

StV. Gebing, StV. Kumbrink und StV. Dr. Merges teilen die Zustimmung ihrer Fraktionen mit und stellen die positive Bedeutung dieser Vereinbarung heraus.

Bürgermeisterin Northing dankt allen Beteiligten, die an dieser Vereinbarung, die Vorbild für andere grenznahe Kommunen sein könne, mitgewirkt hätten.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

4. **Jospeh Beuys Gesamtschule**

hier: Auflösung des Teilstandortes am Rosendaler Weg in Bedburg-Hau
- Drucksache Nr. 873 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

5. **Neubau des Konrad-Adenauer-Gymnasiums an der Riswicker Straße**

hier: Bauliche Zügigkeit des Konrad-Adenauer-Gymnasiums als 4-zügiges G9
Gymnasium
- Drucksache Nr. 874 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

6. **Konzept zur Verwendungsplanung "Gute Schule 2020"**

- Drucksache Nr. 875 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

7. **Namensgebung Volkshochschule Kleve**

- Drucksache Nr. 876 /X. -

Bürgermeisterin Northing weist auf die Änderung des Beschlussvorschlages dahingehend hin, dass § 2 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zu ändern sei. Zudem solle die Satzung eine entsprechende Überarbeitung erfahren.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache unter Berücksichtigung der vorgetragenen Änderungen zu folgen.

8. **Änderungssatzung zur Elternbeitragssatzung**

- Drucksachen Nrn. 866 /X. und 866a /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, den Beschlussvorschlägen der Drucksachen Nrn. 866/X. und 866a/X. zu folgen.

9. **Lärmaktionsplan der Stufe 3 für die Stadt Kleve**

hier: Beschluss der Offenlage

- Drucksache Nr. 872 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

10. **Bebauungsplan Nr. 1-061-3 für den Bereich Hornstege/ Albersallee**

hier: Einleitung des Verfahrens und Beschluss der Offenlage

- Drucksache Nr. 879 /X. -

StV. Schnütgen weist darauf hin, dass die Straßenführung von den Anwohnern nicht gewollt sei und sie sich einen Poller oder die teilweise Ausweisung eines Fuß- bzw. Radweges zur Abbindung der Straße wünschten, damit Durchfahrtsverkehr vermieden werde.

Tariflich Beschäftigter Posdena antwortet, dass die schnelle Erreichbarkeit dieses Bereichs aufgrund seiner sensiblen Nutzung gewährleistet sein müsse. Eine Durchfahrtsstraße solle nicht geschaffen und der Durchfahrtsverkehr mittels verkehrsregelnder Maßnahmen verhindert werden. Auf Nachfrage von StV. Gebing erläutert er, dass für die Straße der minimale Ausbaustandard gewählt worden, dieser aber für die notwendigen Verkehre ausreichend sei. Auf weitere Nachfrage von StV. Kumbrink bestätigt er, dass die Festlegung der Grundstücksfläche mit 0,5 dem Projekt geschuldet sei.

Die Sitzung wird um 18.17 Uhr unterbrochen. Fortsetzung um 18.30 Uhr.

Oberverswaltungsrat van Hoof erläutert die beabsichtigten gestalterischen Lösungen zur Abbindung der Straße.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

11. **Bebauungsplan Nr. 3-320-0 für den Bereich Brodhof/ Keekener Straße/ Schürkamp im Ortsteil Rindern**

hier: Beschluss der Offenlage und Verkleinerung des Geltungsbereichs
- Drucksache Nr. 880 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

12. **Bebauungsplan Nr. 1-276-9 für den Bereich Briener Straße/ Emmericher Straße**

hier: Einleitung des Verfahrens und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung
- Drucksache Nr. 881 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

13. **Bebauungsplan Nr. 1-329-0 für den Bereich Königsallee/ Friedhof Merowinger Straße**

hier: Einleitung des Verfahrens und Beschluss der Offenlage
- Drucksache Nr. 882 /X. -

Tariflich Beschäftigter Posdena erläutert die geänderte Planung dahingehend, dass eine Durchfahrtsstraße anstelle des Wendehammers aufgenommen worden sei. Grabflächen seien nicht betroffen, wie dem gezeigten Luftbild zu entnehmen sei.

Auf Nachfrage von StV. Rütter zur historischen Nutzung als Grabflächen sagt Erster Beigeordneter Haas eine Prüfung bis zum Rat zu.

StV. Gebing teilt mit, dass seine Fraktion die Planung begrüße, da dadurch innerstädtischer Wohnraum geschaffen werde. Zur Gewinnung weiterer Baugrundstücke solle zunächst ohne Wendehammer geplant und es sollten die Reaktionen im Beteiligungsverfahren abgewartet werden. Seine Fraktion wolle die Durchgängigkeit der Straße, aber keinen Durchgangsverkehr.

StV. Dr. Meyer-Wilmes verdeutlicht, warum ihre Fraktion an der Planung mit Wendehammer festhalte.

Auf Nachfrage von StV. Driever zur Berücksichtigung der Größe der Abwasserkanäle teilt Erster Beigeordneter Haas, dass diese noch geprüft werde, die Verwaltung aber davon ausgehe, dass es Lösungen gebe. Hinsichtlich des Parkverhaltens bei Spielen des 1. FC Kleve weist er darauf hin, dass diesbezüglich besondere Rahmenbedingungen vereinbart würden.

StV. Schnütgen bittet darum, das Luftbild den Fraktionen zur Verfügung zu stellen und verweist auf eine Entscheidung im Rat.

StV. Bay erinnert an den einstimmigen Beschluss mit der Maßgabe "innen wohnen, außen schonen" und fragt nach einer rationalen Begründung dafür, dieses Gebiet nicht einer noch stärker verdichteten Wohnbebauung zuzuführen.

Tariflich Beschäftigter Posdena und Erster Beigeordneter führen in Ergänzung zueinander aus, warum eine noch stärkere Verdichtung an dieser Stelle nicht realisiert werden könne bzw. werden könne.

StV. Gebing und StV. Kumbrink bestätigen diese Ausführungen. StV. Kumbrink bittet zudem um Prüfung, ob weitere Bauflächen ausgewiesen werden könnten.

StV. Goertz äußert, dass der Rat auch im Auge behalten müsse, dass er Wohnraum für Familien mit kleinem Einkommen schaffe.

StV. Dr. Meyer-Wilmes hält dem entgegen, dass es für diese Familien immer schwer sei, Eigentum zu erwerben.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Empfehlung an den Rat der Stadt Kleve verwiesen.

14. **Bebauungsplan Nr. 2-330-0 für den Bereich Selfkant/ Zum Breijpott im Ortsteil Kellen**

hier: Einleitung des Verfahrens und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung
- Drucksache Nr. 883 /X. -

Tariflich Beschäftigter Posdena erläutert die Änderung der Planung dahingehend, dass die Ortsrandeingrünung mit 10m Breite aufgenommen worden sei und auch als Ausgleichsfläche genutzt werden könne.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache unter Berücksichtigung der vorgetragenen Änderung zu folgen.

15. **Änderung des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen**

hier: Stellungnahme der Stadt Kleve
- Drucksache Nr. 884 /X. -

Da die Vorgaben des Landes sehr klar seien, sei die Stellungnahme der Verwaltung zur Windenergie nicht nachvollziehbar und daher zu streichen, so StV. Rütter.

Tariflich Beschäftigter Posdena erläutert daraufhin die Inhalte des Landesentwicklungsplanes und die Folgen, die sich daraus ergäben.

StV. Dr. Merges und StV. Dr. Meyer-Wilmes melden für ihre Fraktionen Beratungsbedarf an. StV. Dr. Meyer-Wilmes und StV. Bay machen zudem deutlich, dass der Landesentwicklungsplan alles andere als klar sei. StV. Bay führt weiter aus, dass die Städte sich ohne interkommunale Absprache nicht weiterentwickeln könnten und die Stellungnahme der Verwaltung richtig sei.

StV. Kumbrink äußert ebenfalls, dass die Stellungnahme der Verwaltung zielführend und richtig sei und die Interessen der Stadt vertrete.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Empfehlung an den Rat der Stadt Kleve verwiesen.

16. **Neufassung der Satzung der Stadt Kleve über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung von Brandverhütungsschauen in der Stadt Kleve**

- Drucksache Nr. 885 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

17. **Deichsanierung Xanten-Kleve, 3. Abschnitt, 2. Baulos**

Planung eines Rad-/Fußweges im Bereich des zurück zu bauenden Banndeiches in Griethausen

- Drucksache Nr. 870 /X. -

StV. Dr. Merges meldet Beratungsbedarf an.

StV. Verhoeven stellt klar, dass entgegen der Berichterstattung nicht beabsichtigt sei, den derzeit vorhandenen Radweg fallen zu lassen. Die Fläche zwischen Griethausen und Brienens sehe keinen Radweg vor.

Tariflich Beschäftigter Klockhaus erläutert, dass im Zuge der Rückverlagerung des Banndeiches der Radweg zurückgebaut und an anderer Stelle realisiert werde, wobei die Anbindung an den vorhandenen Radweg zu garantieren sei. Auf Nachfrage von StV. Goertz teilt er mit, dass die Planungs- und Ausführungskosten für die Realisierung des Radweges von der Stadt zu tragen seien, da sie die Realisierung wünsche.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Empfehlung an den Rat der Stadt Kleve verwiesen.

18. **Deichsanierung Xanten-Kleve, 3. Abschnitt, 3. Baulos (Kleve-Griethausen bis Schleuse Brienens)**

Anlage eines zusätzlichen Radweges zzgl. Trennstreifen auf der Deichkrone

- Drucksache Nr. 871 /X. -

StV. Dr. Merges meldet Beratungsbedarf an.

StV. Gebing macht deutlich, dass im weiteren Verfahren geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation des Radverkehrs, z.B. durch Ausweisung einer Fahrradstraße mit besonderer Kennzeichnung auf der Fahrbahn, getroffen werden müssten.

StV. Kumbrink und StV. Dr. Meyer-Wilmes schließen sich dem an. StV. Kumbrink meint, dass die Berücksichtigung der Belange des Radverkehrs im Rat mitbeschlossen werden sollte.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Empfehlung an den Rat der Stadt Kleve verwiesen.

19. **Sachstandsbericht zur Pflasterung des Bahnhofsvorplatzes**

Tariflich Beschäftigter Klockhaus stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes vor und erläutert dabei ausführlich die Hintergründe, die zur Auswahl des vorgeschlagenen Pflasters geführt hätten. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

StV. Schnütgen bezieht sich auf die Pflasterung vor dem historischen Haus Koekkoek und äußert, dass sie sich auch vor dem Altbau des Bahnhofs ein historisch passendes Pflaster wünsche. Da im Bahnhofsumfeld bereits drei unterschiedliche Pflasterungen vorhanden seien, sei es nicht nachvollziehbar, warum ein komplett neuer Stein für die Gestaltung gewählt worden sei.

Tariflich Beschäftigter Posdena stellt die unterschiedlichen Funktionalitäten des Haus Koekkoek und des Bahnhofs heraus, die die unterschiedliche Pflasterung vor den Gebäuden rechtfertigten.

StV. Rütter schließt sich der Auffassung von StV. Schnütgen und äußert, dass er das ausgewählte Pflaster für unpassend halte.

StV. Kumbrink teilt mit, dass er das Pflaster ansprechend finde. Auf seine Nachfrage erläutert tariflich Beschäftigter Klockhaus, wo die Pflasterung beginne und die Farbgebung.

StV. Dr. Merges kritisiert das Prozedere, da er sich Alternativen zur Ansicht gewünscht hätte.

Tariflich Beschäftigter Klockhaus erläutert erneut die Gründe, die zur Auswahl dieses Pflasters geführt hätten und geht dabei auch auf für Kleve entwickelte Standards ein, zu denen er auf Anmerkung von StV. Goertz näher ausführt. Auf Nachfrage von StV. Gebing führt er ergänzend zum Zusammenspiel mit den bereits vorhandenen Pflasterungen im Bahnhofsumfeld aus.

StV. Gebing wünscht eine Entscheidung zum Rat.

Auch StV. Dr. Meyer-Wilmes äußert, dass durch den Stein keine Hinführung zum Gebäude erreicht werde und ihre Fraktion den Stein für unpassend halte, eine Diskussion mangels Alternativen aber müßig sei. Es spreche nichts dagegen, aus den bestehenden Pflasterungen einen ähnlichen Farbton um das historische Gebäude zu wählen.

Erster Beigeordneter Haas macht deutlich, dass die Verwaltung beabsichtige, diesen Stein zu verlegen. Sofern der Rat eine andere Lösung wünsche, müsse er die Angelegenheit an sich ziehen und mitteilen, welche Pflasterung stattdessen gewünscht werde.

Auf Anmerkung von StV. Cosar zur Empfindlichkeit des Steins aufgrund seiner hellen Farbgebung teilt tariflich Beschäftigter Klockhaus mit, dass die Industrie reagiert habe und die Steine mittlerweile so beschaffen seien, dass sie durch äußere Einflüsse nur noch bedingt beeinträchtigt bzw. verändert würden.

Der Tagesordnungspunkt wird zur weiteren Beratung an den Rat der Stadt Kleve verwiesen.

20. **Jahresabschluss 2017 der USK AöR**

- a) Feststellung des Jahresabschlusses der USK AöR zum 31.12.2017
 - b) Feststellung des Lageberichtes der USK AöR für das Wirtschaftsjahr 2017
 - c) Beschluss über die Ergebnisverwendung
 - d) Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
- Drucksache Nr. 862 /X. -

Bürgermeisterin Northing lässt über die Beschlussvorschläge a) bis c) der Drucksache abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, den Beschlussvorschlägen a) bis c) der Drucksache zu folgen.

Über Beschlussvorschlag d) der Drucksache entscheidet der Verwaltungsrat der Umweltbetriebe der Stadt Kleve AöR nach Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Kleve zu a) bis c) in seiner darauf folgenden Sitzung.

21. **Änderungen der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Kleve und der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung/ Einführung von Halb-/Unterflursammelsystemen**

- Drucksache Nr. 889 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

22. **Aufhebung des Sperrvermerks zum Neubau Turnhalle Bresserberg**

- Drucksache Nr. 890 /X. -

Erster Beigeordneter Haas erläutert die Drucksache.

StV. Gebing teilt mit, dass seine Fraktion nach Abschluss der internen Beratungen, die Mittel freigeben wolle. Die Turnhalle solle, insbesondere auch aufgrund der besseren Anbindung für die schulische Nutzung, im unteren Bereich angesiedelt werden. Er stellt weiter klar, dass die Fertigstellung der Tribüne in diesem Zusammenhang keine Rolle spiele.

StV. Dr. Meyer-Wilmes meldet ebenfalls Beratungsbedarf an und kündigt weitere Ausführungen in der Ratssitzung an.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Empfehlung an den Rat der Stadt Kleve verwiesen.

23. **Mitteilungen**

- a) Zweigleisiger Ausbau der Bahnstrecke Kleve - Geldern

Bürgermeisterin Northing informiert über die Initiative des Bundestagesabgeordneten Stefan Rouenhoff und des Landtagsabgeordneten Stephan Haupt zum zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke Kleve - Geldern bei gleichzeitiger Elektrifizierung der

Bahnstrecke Kleve - Krefeld und teilt mit, dass sich die Stadt Kleve dieser Initiative angeschlossen habe.

24. **Anfragen**

./.

Ende der Sitzung: 19.38 Uhr

(Northing)
Bürgermeisterin

(Berns)
Schriftführerin